

## Anwendungsanleitung Florox – Wand Basic

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, frei von Verunreinigung und losen Teilen sowie staubfrei sein und hat den gültigen Normen des jeweiligen Landes zu entsprechen. Bestehende Beläge sind auf ihre Festigkeit hin zu prüfen und gegebenenfalls nachzubessern.

Zu beanstandende Unebenheiten und Risse sind fachgemäss zu beheben. Das florox Beschichtungssystem ist nicht zum Ausbessern von Unebenheiten oder zum alleinigen Überbrücken von Rissen im Untergrund ausgelegt und kann deshalb auch nicht für diese Zwecke verwendet werden.

### Produktverarbeitungshinweise

Bauseitige Dehnungsfugen sind zu übernehmen und fachmännisch Auszuprägen, ansonsten besteht die Gefahr von Rissbildung.

Bei bestehenden Fliesen ist vorgängig ein mit Quarzsand versetzter Haftgrund aufzubringen.

### Produktverarbeitungshinweise

Die Grundmasse besteht aus 2 Komponenten zum einen das florox SZ25, ein Pulver, und zum anderen das florox GF12, eine Flüssigkeit, die als Grundierung und als Anmachflüssigkeit für SZ25 verwendet wird.

### Anwendung

Eine optimale Verarbeitung des florox Beschichtungssystems erfolgt bei Umgebungstemperaturen zwischen 15° und 25° C.

Nach Möglichkeit sollten Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung während der Einbau- und Trocknungszeit vermieden werden.

Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit können die Trocknungszeiten von den angegebenen Werten abweichen.

### **Farbzugabe**

Bevor die eigentlichen Beschichtungsarbeiten begonnen werden können, muss das Farbkonzentrat nach eigenem Ermessen in das Gebinde GF12 gegeben werden. Die Konzentrat-Flasche vor dem Mischen gut schütteln, um alle abgesetzten Farbpigmente zu lösen.

Je nach Farbmengenzugabe ändert sich das Endresultat.

### **1. Haftgrundierung:**

Haftgrundierung besteht aus 100 % florox GF12 unverdünnt, diese wird mittels einer Rolle auftragen.

Bei nichtsaugenden Untergründen liegt der Verbrauch bei ca. 35 g/m<sup>2</sup> und 70 g/m<sup>2</sup> bei saugenden.

Es empfiehlt sich, nur so viel Fläche auf einmal zu grundieren wie auch unmittelbar beschichtet werden kann, bevor die bereits aufgetragene Grundierung getrocknet ist. Bereits eingetrocknete Flächen erneut mit GF12 nach grundieren damit ein „frisch in frisch arbeiten“ gewährleistet wird.

## **2. Erste Schicht florox Beschichtung – Besenstrich**

Als Erstes wird der Besenstrich mittels einer rauen Bürste oder Glättkelle auf die noch feuchte Haftgrundierung (nass in nass) aufgetragen.

Besenstrich mischen:

Nehmen Sie den Beutel 1 SZ25 (910g) mit der Aufschrift „Besenstrich“ und geben Sie 455g florox GF12 dazu, das Gewichtsverhältnis 2:1.

Die Komponenten werden mit Hand langsam vermischt und anschliessend mit einem Besen oder Bürste aufgetragen (ca. 273 g/m<sup>2</sup>).

Im Anschluss die Fläche mind. 2 Stunden um vollständig zu trocknen (je nach gegebener Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Untergrund kann sich die Trocknungszeit verlängern).

Nach dem Trocknen des Besenstrichs, eventuelle Unebenheiten leicht mittels Flächenspachtel und Staubsauger entfernen.

## **3. Zweite und dritte Schicht florox Beschichtung – Glattstrich**

Nachdem die vorgängig aufgetragene Schicht vollständig getrocknet ist, kann der Glattstrich gemischt werden, dies sollte vor dem Aufbringen der Grundierung gemacht werden.

Glattstrich mischen:

Den Beutel 2 SZ25 (2110g) mit der Aufschrift „Glattstrich“ und geben Sie 700g florox GF12 dazu, das Gewichtsverhältnis 3:1.

Jedoch bevor die Deckschicht der florox Beschichtung aufgebracht wird, erneut florox GF12 als Grundierung aufbringen.

Falls die Fläche so gross sein sollte, das die Grundierung am Anfang schon wieder getrocknet ist, müssen die trockenen Stellen erneut mit florox GF12 nach grundiert werden, es ist dabei auf ein gleichmässiges Verteilen der Grundierung zu achten.

Anschliessend wird der Glattstrich der florox Beschichtung mit einer Glättkelle/Flächenspachtel auf die noch feuchte Grundierung (nass in nass) aufgetragen.

Danach muss mind. 2 Stunden gewartet werden bis der Glattstrich getrocknet ist (je nach gegebener Temperatur und Luftfeuchtigkeit und Untergrund kann sich die Trocknungszeit verlängern) bevor die nächste Schicht aufgebracht werden kann.

Nach dem Trocknen des Glattstrichs lassen sich eventuelle Unebenheiten leicht mittels Flächenspachtel oder Schleifpapier (80/100) entfernen.

Sollte der zweite Glattstrich einem nicht gefallen, kann auch eine dritte zusätzliche Schicht aufgebracht werden.

Nach der letzten Schicht muss die florox Beschichtung komplett durchgetrocknet sein, bevor die Versiegelungen aufgebracht werden kann. Dies dauert, je nach Temperatur, Witterung und Untergrund ca. 12 Stunden.

## **Versiegelungen**

VD61 1K Acryl Versiegelung ist eine hochwertige Wandversiegelung für das florox Beschichtungssystem.

VD61 1K unverdünnt mit einer Lackwalze aus Velours aufrollen. Der Untergrund muss vorher nicht angeschliffen werden. Sie müssen mindestens 2 Schichten VD61 1K auftragen. Der Verbrauch liegt bei ca. 85 g/m<sup>2</sup> bei der 1. Schicht und ca. 65 g/m<sup>2</sup> bei der 2. Schicht.

Nach 40 - 60 Minuten, je nach Temperatur und Witterung, ist die Oberfläche soweit abgetrocknet das die nächste Schicht aufgerollt werden kann.